

ingo nussbaumer

- malerei der anordnungen

Auf den ersten Blick war ich von dem Buch **Malerei der Anordnungen** von Ingo Nussbaumer nicht unbedingt angezogen. Doch nachdem ich einige Zeit des Betrachtens und Lesens damit verbracht hatte, war ich fasziniert. Mehr als man zunächst meinen könnte, betreibt Nussbaumer eine Kunst, die nicht augenscheinlich fesselt, sondern sich erst nach und nach erschließt. Dieses Buch hält einige Überraschungen bereit, welche das Werk des Künstlers faszinierend und interessant erscheinen lässt.

Dass der Schatten aus der abstrakten Kunst verschwunden ist, dafür lässt sich Mondrian verantwortlich zeichnen. Nun scheint es, dass Nussbaumer prächtigst den Schatten in die abstrakte Kunst wieder einführt. Davon überzeugen die subtilen Bildszenen, mit denen der Betrachter permanent auf falsche Fährten gelockt wird. Aber dennoch handelt es sich um abstrakte Malerei. Eben die Schatten bewirken, dass sich Perspektive und Tiefe in den Bildern öffnen. Sie sind imstande, Raum zu schaffen.

Ich kann hier lediglich ein paar Beispiele der Gemälde des Künstlers bringen. Der Reiz des Buches liegt auch in einigen besonderen Momenten. So findet sich im Buch ein eigener Abschnitt auf Dünndruckpapier, einem beinahe transparent wirkenden Papier, dessen Seiten kleiner sind als die übrigen Seiten des Buches. Auf diesen finden sich Linien unterschiedlicher Farben gedruckt. Durch die leichte Transparenz des Papiers beginnen die Linien ein gegenseitiges Spiel auf Vorder- und Rückseite zu entfalten. Das gibt dem Buch den Charakter eines kleinen Kunstwerks; etwas Außergewöhnliches.

Darüber hinaus finden sich noch "versteckte" Seiten im Buch, Seiten, die erst aufgeschlagen werden müssen, um die Gemälde dann auf Doppelseiten und in hervorragender Reproduktion in voller Pracht erahnen zu können. Kleine Geschenke – so fühlt sich das an, die sich durch das ganze Buch hindurch ziehen. Genau an diesen Abbildungen wird einem klar, wie viel man auf einem Gemälde von Nussbaumer zu sehen vermag. Eine Kunst, die einen nicht müde werden lässt.

Das Buch ist ein Juwel. Ein absolutes Muss.